

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 42 (2015)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Gesehen : Endstation Südsee

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

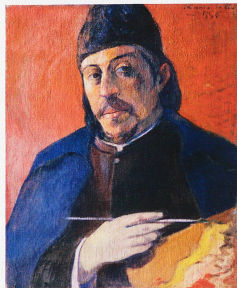
## Endstation Südsee

Er hat vom Paradies auf Erden geträumt und er ist weltberühmt geworden mit seinen Bildern aus Tahiti und den Marquesas-Inseln. Paul Gauguin, geboren 1848, malte seine Idealvorstellung von einer unversehrten exotischen Welt, wo sich Natur und Kultur, Mystik und Erotik, Traum und Wirklichkeit auf harmonischste Weise verbinden. Das Paradies gefunden hat er nicht. 1903 starb er, verarmt, krank und einsam auf der Marquesas-Insel Hiva Oa.

Die Fondation Beyeler in Basel zeigt noch bis Ende Juli die grösste Gauguin-Ausstellung seit Jahrzehnten. Die berühmtesten Werke aus der ganzen Welt sind in Basel zu sehen: zum Beispiel aus Boston «D'où venons-nous? Que sommes-nous? Où allons-nous?» oder aus dem Moskauer Puschkin-Museum das Obsternte-Bild «Rupé Rupé» – und auch das teuerste Bild der Welt, «Nafea faaipoipo», das Anfang Februar von der Basler Sammlung Rudolf Staehelin an einen anonymen Sammler verkauft wurde.

BARBARA ENGEL

Ausstellung 8. Februar bis 28. Juli 2015, täglich 10 bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr. Informationen und Ticket-Bestellung [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)



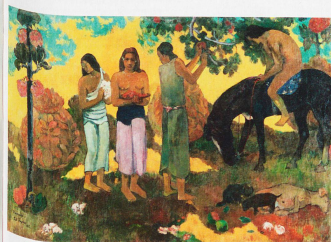
Selbstbildnis mit Palette, 1893/94, Privatsammlung



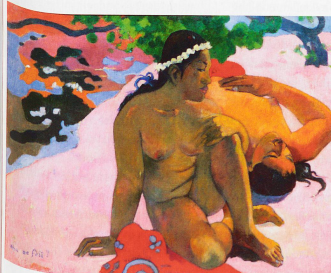
Badende, 1902, Privatsammlung



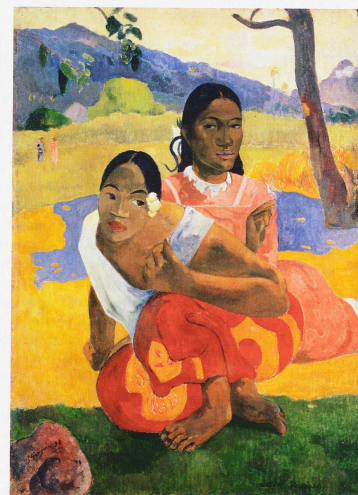
Woher kommen wir? Was sind wir? Wohin gehen wir? 1897/98, Museum of Fine Arts Boston



Rupé Rupé, 1899, Puschkin-Museum, Moskau



Aha oe feii? Wie! Du bist eifersüchtig? 1892, Puschkin-Museum Moskau



Nafea faaipoipo? Wann heiratest Du? 1892, Privatsammlung

Schweizer Revue April 2015 / Nr. 2

Schweizer Revue / April 2015 / Nr. 2